

# regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

## Freiwillig engagiert für die Schweizergarde

Bereits dreimal hat Stephan Schwitter aus Horgen gemeinsam mit seiner Frau Beatrix die Schweizergarde in Rom unterstützt. Im Gespräch mit Pfarrerin Alke de Groot hat er aus dieser Zeit berichtet.

Für Stephan Schwitter (69) war Rom schon immer eine Reise wert. Bereits als Ministrant durfte er die Stadt ein erstes Mal kennenlernen. Später kehrte er als Mitglied im Chor des ehemaligen Päpstlichen Collegiums Russicum mehrmals nach Rom zurück. Der Chor wirkt jeweils im Ostergottesdienst des Papstes im Petersdom oder auf dem Petersplatz mit, wenn Ostern der Ostkirchen und der Westkirchen zusammenfallen (wie zuletzt 2025). Die Schweizergarde war Stephan Schwitter aus seiner Berufstätigkeit gut bekannt, regelmässig traf er mit dem Kommandanten zusammen. Als er 2023 im «Messenger», den Mitteilungen der Päpstlichen Schweizergarde, eine Ausschreibung für den Dienst in Küche, Kantine und Mensa las, haben seine Frau und er sich kurzentschlossen zur Verfügung gestellt. Seit einigen Jahren sucht die Garde aktiv nach Freiwilligen, die sie in der Logistik unterstützen. Voraussetzung für ein solches Engagement ist allerdings die Mitgliedschaft in der katholischen Kirche, die sogar vom Ortpfarrer beglaubigt werden muss.

Bei den Einsätzen hat das Ehepaar Schwitter – gemeinsam mit fünf weiteren Freiwilligen – die dafür zuständigen polnischen Schwestern bei der Verpflegung der insgesamt 135 Gardisten unterstützt, dies ein erstes Mal im Januar 2024 für zwei Wochen. Die Aufgaben umfassten das Zubereiten und Bereitstellen von Zmorge, Zmittag und Znacht. Es galt, die Kasse zu bedienen, Küche, Kantine und Mensa zu putzen, Abfall zu entsorgen, Lieferungen anzunehmen und so manches mehr. Dies alles für Kost und Logis in der Kaserne der Schweizergarde. Auf drei Tage im Dienst folgen für die Freiwilligen zwei freie Tage.

Da die Garde froh ist, wenn sich Menschen zur Verfügung stellen, die bereits Erfahrung haben, erfolgte ein zweiter fünfwöchiger Einsatz



Im Team mit den Ordensschwestern aus Polen bereiten Schwitters das Essen für die Schweizergarde zu.

Bild: zVg

über den Jahreswechsel 2024/25. Es war eine bewegte Zeit, galt es doch zum Beispiel, das Weihnachtessen für die Gardisten und ihre Familien zu organisieren. Als Mitarbeitende durften Schwitters bei der Eröffnung der Heiligen Pforte durch Papst Franziskus anlässlich des Jubiläumsjahres 2025 dabei sein – ein erhebendes Gefühl für beide.

Ein dritter Einsatz führte das Ehepaar über Ostern dieses Jahres

nach Rom. Am Ostermontag starb Papst Franziskus. Alle Mitarbeitenden und Freiwilligen konnten sich in der Hauskapelle der Casa Santa Marta am offenen Sarg vom Papst verabschieden, bevor er in den Petersdom überführt wurde. Auch beim Requiem auf dem Petersplatz waren alle Mitarbeitenden hoch oben auf der Loge des Petersplatzes dabei. Die Mensa war in der Zeit rund um den Tod des Pon-

tifex sehr gefordert. Zusätzliche Aufgaben kamen dazu, wie die Versorgung der Gardisten, die die Totenwache hielten.

Stephan Schwitter schätzt das spirituelle Leben, das er während der Einsätze in Rom pflegen kann. Im Petersdom werden jeden Tag sieben bis acht Messen gefeiert. Als Tourist hat er aber auch die Stadt erkundet. Von den über 700 Kirchen in Rom hat er mindestens 50 besucht. Und was er besonders geschätzt hat: Frühmorgens kann man die Kuppel des Petersdoms besteigen und von dort aus den Sonnenaufgang erleben. Fantastisch!

Im September geht es für Schwitters nochmals nach Rom, zum vierten Einsatz. Am 4. Oktober werden sie die Vereidigung der neuen Gardisten miterleben, die wegen des Todes von Papst Franziskus verschoben worden war. Die Gardisten geloben, den Papst mit ihrem Leben zu beschützen.

Pfarrerin Alke de Groot

Vor fünf Jahrhunderten wurden Schweizer aufgrund ihrer Loyalität und militärischen Qualitäten als päpstliche Armee rekrutiert. Seitdem ist die Schweizergarde, heute noch bekannt für ihre Professionalität und Disziplin, mit der Aufgabe betraut, die Sicherheit des Papstes zu garantieren. Seit 1506 ist die «kleinste Armee der Welt» zusammen mit dem Gendarmieriekorps des Vatikanstaats für die Sicherheit des Pontifex innerhalb und ausserhalb des Vatikans zuständig und begleitet den Papst bei allen seinen öffentlichen Auftritten.

Neben dem Sicherheitsdienst gehören aber auch Ehrendienste, wie die Präsenz bei Empfängen und Audienzen, zur Aufgabe der Schweizergardisten. Nichtsdestotrotz handelt es sich bei der Truppe in den malerischen Kostümen keineswegs um eine Showgarde. Im Ernstfall müssen die Hellebardiere rasch die richtigen Entscheidungen treffen, um den Papst zu beschützen.

### Horgen

Gottesdienst

#### Liebe und Leben feiern

Ein Ehe- und Beziehungsjubiläum zu feiern, ist etwas ganz Besonderes. Ein Fest im Leben, Grund zur Freude, denn die Liebe zweier Menschen ist ein wunderbares Gottesgeschenk. In einer langen und re-

spektvollen Beziehung kann etwas aufscheinen von Gottes Liebe, seiner Wertschätzung des Menschen und seiner Treue, denn «Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm» (1 Joh 4,16). Einmal im Jahr werden daher alle Ehejubilantinnen und -jubilant zu einem Festgottesdienst mit wunderschöner Musik in die Kirche eingeladen. Zusammen mit

anderen Paaren werden wir dankbar des gemeinsamen Weges gedenken und Gottes Segen für Ihre Liebe erbitten. Im Anschluss können wir bei einem Apéro in der Kirche auf Ihre Liebe und Partnerschaft anstossen.

Wir freuen uns sehr über alle Paare, auch ohne Jubiläum, die an diesem Gottesdienst teilnehmen möchten. Paare, die in diesem Jahr seit 10,

20, 25, 30, 40, 50, 60 oder sogar 70 Jahren verheiratet sind oder in einer eingetragenen Partnerschaft leben, erhalten eine persönliche Einladung. Eine Anmeldung ist für die Planung hilfreich, gerne an 044 727 47 30 oder degroot@refhorgen.ch. Pfarrerin Alke de Groot

Freitag, 12. September, 18 Uhr  
Kirche Horgen

### Editorial

#### Waren Sie heute schon kreativ?

Es ist, als wär's gestern gewesen: Ich sehe meine geliebte Grossmutter am Fenster sitzen, auf ihrem Schoss eine Näharbeit, in die sie in Ruhe und mit grosser Hingabe vertieft ist. Nur kurz schaut sie auf, als ich den Raum betrete. Ein Lächeln huscht über ihr Gesicht, und sie freut sich, dass ihre kleine Enkelin sich zu ihr hinsetzt. «Was machst du da?», frage ich neugierig. Mit einer Engelsgeduld beginnt sie mir zu erklären, dass sie nun diesen Hosenbeinen mehr Länge geben werde, da ich schliesslich laufend wachse und sie sich an meinem steten Gedeihen erfreue. Sie zeigt mir, wie sie die Saumnah des Hosenstosses vorsichtig mit der Nadel löst und die Stoffkante neu setzt. Jeder Handgriff sitzt. Mit dem Daumen fährt sie sachte über den Stoff. Mir ist, als würde sie den Stoff streicheln. Stich um Stich bewegen sich ihre Finger mit einer Flinkheit, wie ich sie nur von meiner Grossmutter kenne. Und ehe ich mich versehe, streckt sie mir schon meine abgeänderte Hose entgegen und meint mit Genugtuung: «So, du kannst sie gleich anziehen!» Mit einem knappen «Danke, liebes Grosi!» schnappe ich sie mir und bin schon weg – in meiner «neuen» Hose –, um mit meinen Gspändli weiterzuspielen. Und meine Grossmutter schaut mir noch lange nach...

Verleitet Sie diese Geschichte nicht dazu, wieder einmal kreativ tätig zu sein? Möchten Sie den fleissigen Frauen des Basarvereins Horgen mal über die Schulter schauen und sich von der Faszination der kreativen Handarbeit packen lassen? Seien Sie herzlich eingeladen zu den beiden Workshops vom 6. und 13. September, um «Kreativluft» zu schnuppern. Dort entsteht nämlich durch Stricken, Häkeln, Basteln, Klöppeln, Werken und Nähen viel Neues und Trendiges – Sie können sich gerne selber an den verschiedenen Stationen kreativ betätigen. Auf Seite 2 finden Sie nähere Angaben dazu – ob Anfängerin oder Expertin, seien Sie herzlich willkommen! Ich freue mich auf Sie!

Fränzi Reutimann ist Kirchenpflegerin in Horgen und Freiwillige im Basarverein.



Bild: M. Lutz

## Oberrieden

Chilbi

### Herzliche Einladung in die Fischbeiz

Wir freuen uns, auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde wieder Fische von Adrian Gerny, Berufsfischer am unteren Zürichsee, an der Chilbi Oberrieden servieren zu dürfen. Mit seinen «Fischchnusperli» ist das Zelt ein Ort der Begegnung über alle Generationen hinweg und nicht mehr von der Chilbi wegzudenken. Der Erlös kommt dem Gemeindeleben zugute.

Nur dank dem Willen von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, am Gelingen der Fischbeiz beizutragen, kann dieses ökumenische Gemeindeprojekt auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Wir empfehlen ihnen, den Tisch zu reservieren unter 076 295 87 20 oder [fischbeiz@ref-oberrieden.ch](mailto:fischbeiz@ref-oberrieden.ch).

**Hans Kämpf, Präsident Kirchenpflege Oberrieden**

Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. September  
Chilbiplatz

### Chilbi-Gottesdienst

Am Chilbi-Sonntag feiert die Gemeinde auf der Autoscooterbahn den ökumenischen Gottesdienst zum Thema «Achterbahn durchs Leben». Gestaltet wird die Feier von Pfarrer Renato Pfeffer und Thomas Pfister, musikalisch begleitet von David Schenk und Band.

Sonntag, 7. September, 10 Uhr  
Autoscooter Chilbiplatz

## Horgen

Lesung

### Gedichte von Mascha Kaléko

Die vor 50 Jahren gestorbene Dichterin Mascha Kaléko verstand es, mit wenigen Worten alltägliche Begegnungen und Situationen genau zu beschreiben und gleich noch eine ironische Pointe mitzuliefern – immer funkelt etwas Lichtes in ihren Betrachtungen. Sie zeichnet sich durch eine unpräzise Wortwahl aus – nur das Nötigste muss reichen, um die Bilder, Wahr-

nehmungen und Emotionen zu transportieren.

Die Historikerin Barbara Vannotti wird über die Stationen der bewegten Biografie von Mascha Kaléko berichten, Organist Frédéric Champion und Violinistin Nina Ulli verzaubern mit Musik aus den verschiedenen Epochen und Ländern im Leben der Dichterin und ich lese einige ihrer Gedichte. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend. **Pfarrerin Alke de Groot**

Mittwoch, 10. September, 19 Uhr  
Kirche Horgen

## Reiserückblick



Das Wandern ist eben nicht nur des Müllers Lust!

Bild: E. Schmid

# Wanderwoche im Prättigau

Oberrieden

Eine fröhliche Schar von Wanderfreudigen hat sich am 30. Juni am Bahnhof Thalwil getroffen, um den heissen Temperaturen im Unterland zu entfliehen und nach Klosters Dorf zu reisen. Wir sind eine tolle, homogene Gruppe, die sich auf Antrieb gut versteht. Im Hotel Sunstar werden wir herzlich empfangen und die ganze Woche kulinarisch verwöhnt. Als Einstimmung erwartet uns eine Führung im Heimatmuseum «Nutli Hütschi», einem Walserhaus aus dem 16. Jahrhundert, das eine Sammlung alter Gebrauchsgegenstände zeigt.

Am Morgen, wenn die Sonne um 6 Uhr über dem Gotschnagrat aufgeht, öffnet sich das Herz, dann ist

die Welt in Ordnung. Unsere erfahrene Wanderleiterin Ruth Meier führt uns bei strahlendem Wetter auf der ersten Tour dem Fluss Landquart entlang, vorbei an weidenden Kühen, zur Alp Novai nach Monbiel. Am zweiten Tag bringt uns der Bus auf schmaler Strasse zum Dürrboden zuhinterst im romantischen Dischmatal. Der Wanderweg folgt dem Dischmabach über Weideland nach Teufi, wo wir auf blühende Alpenrosen und Männertreu stossen. Am nächsten Tag winkt auf dem Panoramaweg mit Sicht auf Parsenn nach einem herausfordernden Auf- und Abstieg das Berghaus Alpenrösli zur Einker. Weit gefehlt, das Gasthaus ist geschlossen. Kein Problem – geübte Wandernde haben immer ge-

nug Proviant im Rucksack. Auf einem gut markierten Weg folgen wir am Freitag dem Stützbach, steil durch den Wald und eine spektakuläre Schlucht. Eingebettet in einer prachtvollen Alpenlandschaft breitet sich vor unseren Augen der Davoser Schwarzsee aus.

Am Abend im Spielzimmer hören wir Märchen und Worte aus der Bibel, lösen Rätsel, spielen Lotto und singen mit grosser Begeisterung bekannte Lieder, sogar ein Schweizer Quodlibet, mehrere ursprünglich eigenständige Melodien werden humorvoll kombiniert, ist dabei.

Im Namen aller Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam für eine unvergessliche Wanderwoche!  
**Doris Hunziker**

Handwerk

### Kreative Workshops

Die handwerklichen Gruppen des Basarvereins Horgen arbeiten seit über 100 Jahren gemeinnützig. In regelmässigen Treffen werden Artikel hergestellt, die unter anderem am alle zwei Jahre stattfindenden Basar verkauft werden. Der Erlös aus diesen Verkaufstagen gelangt vollumfänglich an ein Hilfswerk im globalen Süden.

Haben auch Sie Freude am geselligen Werken? An zwei Besuchsmorgens stellen wir Ihnen unsere Gruppen und unsere Arbeiten vor. Und vielleicht gluschtet es Sie, sich uns anzuschliessen? An beiden Daten wird eine Chinderhüeti angeboten. Sie können sich also für kurz

oder lang in unsere Arbeiten vertiefen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Anmeldung unter 079 957 48 30 oder [reutimann@refhorgen.ch](mailto:reutimann@refhorgen.ch).

**Fränzi Reutimann, Kirchenpflegerin**

Samstag, 6. und 13. September  
Jeweils 9 bis 11.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen



Handarbeit ist wieder im Trend.

Sommerrätsel

### Gratulation

In den letzten drei Ausgaben konnten Leserinnen und Leser an einem Rätselwettbewerb teilnehmen. Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen und Gewinnern:

Marianne Bär, Horgen; Kurt Diener, Horgen; Willy Oetiker, Horgen;

Adolf Schnell, Oberrieden; Claudia Scherzmann, Horgen; Monika Stettler, Hirzel; Karin von Däniken, Wädenswil; Rösli Weber, Horgen

Die Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über einen Regenschirm von reformiert. freuen, passend zum Wetter der ersten Sommerferienwochen.

**Redaktion**

Personelles

### Adieu Nadia und Manuel – willkommen Tristan

Im Rahmen eines Partnerlehrverbundes mit der Stiftung bvz führte Nadia Bannasser im Mai 2024 ihre bereits in einem anderen Betrieb angelaufene Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Kirchgemeinde weiter. Mit Abschluss des 2. Lehrjahres endete jetzt die bei uns geplante Ausbildungszeit. Nadia Bannasser wird im letzten Lehrjahr weitere wertvolle Erfahrungen in einem anderen Partnerlehrbetrieb der bvz erlangen.

Nadias Einsatz am Schalter und am Telefon war stets geprägt von Geduld, Offenheit und einer freundlichen Art. Damit war sie für das Team eine grosse Stütze. Manuel Schulthess war während eines Jahres als Lernender Kaufmann und danach für weitere zwei Jahre als Projektmitarbeitender für die Kirchgemeinde Horgen tätig. Auch er verliess die Kirchgemeinde per Ende Juli 2025, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Seine hilfsbereite und zuvorkommende Art sowie sein herzliches Lachen waren für das ganze Team eine Bereicherung.

Die Kirchgemeinde Horgen bleibt weiterhin Ausbildungsbetrieb: Am 11. August trat Tristan Iregbulem seine zweijährige Prak-

tikumszeit als Kaufmann EFZ in der Kirchgemeinde an.

Wir freuen uns sehr darauf, Tristan während seiner Ausbildung bis zum Qualifikationsverfahren zu begleiten und wünschen ihm viel Erfolg und Gottes Segen im neuen Wirkungsfeld. **Petra Gassmann**

### «Wir freuen uns sehr darauf, Tristan während seiner Ausbildung zu begleiten»



Bild: T. Limberger

**Im Sekretariat arbeitet neu auch Tristan Iregbulem.**

**Musik**

**Pfeifenpatenschaften**

Die Patengemeinschaft der grossen Goll-Orgel wächst und wächst von Woche zu Woche. Grossartig! Gespannt beuge ich mich wöchentlich auf die Webseite und freue mich über alle bereits grau eingefärbten Pfeifen, also Pfeifen, die eine Patin oder einen Paten gefunden haben. Tatsächlich sind bereits 84 Patenschaften an Jung und Alt oder an Familien, zu Geburtstagen, Hochzeiten oder weiteren besonderen Anlässen vergeben.



Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden es vielleicht bald hundert sein, wer weiss? Lassen wir uns immer neu positiv überraschen. Auch Sie können sich symbolisch mit einem oder mehreren dieser Töne verbinden und gemeinsam mit allen Patinnen und Paten auf das Engagement stolz sein! Sie verhelfen der etwas älteren Orgeldame zu neuen, wohlklingenden Tönen wie Fagott, Saxophon, Klarinette, Flauto amabile oder Violoncello. Was wäre ein Orchester ohne Bläser, Streicher oder Perkussion?

Noch ist das Angebot vielseitig und lädt zum Mitmachen ein.

Ob Sie die Patenschaft für sich übernehmen, sie als Geschenk weitergeben oder einem geliebten Menschen widmen möchten – Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass das Instrument im Sommer 2027 wieder in seiner vollen Pracht erfreuen kann. Im Namen unserer Kirchgemeinde danke ich herzlichst für die Unterstützung.

Barbara Grimm, Kirchenpflegerin



**Singen in Horgen – für alle Generationen**

In der reformierten Kirchgemeinde Horgen hat das gemeinsame Singen einen festen Platz. Für jedes Alter gibt es passende Angebote – für Eltern mit Kleinkindern bis zu Seniorinnen und Senioren.

**Eltern-Kind-Singen**

Kinder bis vier Jahre entdecken mit ihren Eltern spielerisch die Welt der Musik. Jeden Donnerstagmorgen ab 9.30 Uhr (ausser während der Schulferien) wird mit Esther Kohler gesungen, getanzt und gelacht.

**Seniorenchor Horgen**

Zweimal im Monat trifft sich der Seniorenchor am Montagnachmittag von 14.15 bis 15.30 Uhr. Gesungen wird, was Freude macht – im Anschluss gibt's Kaffee und Kuchen.

**WeltCHOR Horgen**

Singen ohne Vorkenntnisse? Im WeltCHOR Horgen sind alle willkommen! Jeden zweiten Mittwochabend (19.15 bis 20.45 Uhr) wird gesungen und Gemeinschaft erlebt. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

**Kantorei Horgen**

Der Projektchor probt derzeit «The

Peacemakers» von Karl Jenkins, welches am 16. November aufgeführt wird. Die Proben zu dieser musikalischen Friedenshommage finden donnerstags von 19.15 bis 21.45 Uhr statt – Einstieg noch möglich!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.refhorgen.ch/musik](http://www.refhorgen.ch/musik) oder via QR-Code.

Kantor Daniel Pérez



**Tanznachmittag**

**Schwungvoller Nachmittag**

Am Tanznachmittag verwandelt sich der grosse Saal im Kirchgemeindehaus in einen Ort der Bewegung und Begegnung. Herzliche Einladung zum Anlass mit musikalischer Begleitung durch Peter Fässler.

Ob klassische Tänze, moderne Rhythmen oder freies Bewegen –

hier findet jede und jeder den passenden Stil. Die musikalische Begleitung sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Vorkenntnisse sind nicht nötig – Hauptsache, Freude an Musik, Tanz und Gemeinschaft!

Zwischendurch besteht die Gelegenheit, sich mit einem feinen Zvieri zu stärken und im Gespräch zu verweilen. **Martin Haas**

Freitag, 12. September, 14 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Kinder und Familie**

**Gschichtehöck im Herbst**

Alle Kinder um das Vorschulalter – mit Begleitperson – sind im Herbst zu zwei kreativen Gschichtehöcken eingeladen.

In der Kirche Horgen hören wir «Das schönste Geschenk der Welt» von Jonathan Emmet und Vanessa Cabban. Eine berührende Geschichte über Freundschaft und das Geben aus vollem Herzen.

In «Zehn Blätter fliegen davon» von Anne Möller tauchen wir in eine poetische Erzählung über den Wandel der Natur und das Loslassen ein. Diese Geschichte hören wir in der Kirche Hirzel.

Daneben werden wir miteinander beten, singen und erleben, was der Herbst uns Wertvolles schenkt.

Im Anschluss geniessen wir die Gemeinschaft im Kirchgemeindehaus oder Pfarrhauschopf mit einem feinen Znüni, Sirup und Kaffee.

**Ann-Cathrin Wuttke**

Samstag, 13. September, 10 Uhr  
Kirche Horgen

Samstag, 25. Oktober, 10 Uhr  
Kirche Hirzel



**Der Igel auf der Suche nach dem wahren Wert von Freundschaft.**

**Musik in der Kirche**

**Interview mit Fabian Fuhrmann**

**Oberrieden**

Lieber Fabian, als Jugendlicher hast du über verschiedene Jahre hinweg regelmässig an Gottesdiensten in Oberrieden mitgewirkt: am Schlagzeug, Klavier, mit Gesang und E-Bass.

Ich weiss noch, dass ich bei euch zum ersten Mal bei «Oberrieden In Concert» mitspielte, und zwar am Schlagzeug den Song «Money On my Mind»! Die Zeit bei der Kirche war super, sowohl was die Gemeinschaft angeht als auch die Musik. Ich konnte viel Erfahrung sammeln. In den Bereichen Liedbegleitung, Lesen von Akkorden und Noten habe ich viel gelernt. Natürlich ging ich das Risiko ein, von meinen Altersgenossen gehänselt zu werden. An Gott glauben und etwas mit der Kirche zu tun haben, ist nicht «im Trend» und nicht «cool». Aber zum Glück war mir dies mit der Zeit egal. Ich konnte auch Verantwortung übernehmen in der Kirche.

Nun bist du daran, die Musik zu deinem Beruf zu machen.

Im Oktober 2023 bin ich nach Berlin gezogen für mein Studium Music Production an der SRH University of Applied Sciences. Ich belege die drei Hauptfächer E-Bass, Tontechnik – im Live-Bereich wie auch im Studio – und Songwriting.

«Den E-Bass entdeckte ich, nachdem die Reformierte Kirche mir ein Instrument auslieh.»

**Was ist deine Passion?**

E-Bass! Mit diesem Instrument bewarb ich mich bei der Aufnahmeprüfung in Berlin. Auch Tontechnik fasziniert mich. Im Moment stehen das Spielen in Bands und Tontechnik im Livebereich im Vordergrund. In diesen Disziplinen möchte ich mich weiterentwickeln und später meinen Lebensunterhalt damit verdienen.

**Kannst du an einem Konzert beides machen?**

Nein, an einem Livekonzert ist es nicht möglich, beides gleichzeitig zu machen.

**Wie sind das Leben und die Ausbildung an der Musikhochschule?**

Die Stimmung an der Hochschule ist ausgezeichnet, alle sind motiviert, wir unterstützen uns gegenseitig. Für mich war es die richtige Entscheidung, diesen Weg zu wählen und auch in Berlin zu studieren. Meiner Meinung nach ist in Berlin die Akzeptanz, dass Musik ein Job sein kann, grösser als in der Schweiz. Hier in der Schweiz habe ich oft das Gefühl, nicht so auf Verständnis zu stossen, wenn ich erzähle, dass ich professionell Musik mache. Die Leute verstehen es eher so, dass ich gut oder speziell gut Musik mache, aber nicht unbedingt, dass ich davon lebe.

**Wie bist du zur Musik gekommen?**

Meine Schwester – sie lebt als Musicaldarstellerin in Hamburg – und ich werden oft gefragt, ob unsere Eltern musikalisch sind. Die Antwort lautet sowohl «ja» als auch «nein». Beide Eltern arbeiten nicht in der Musik, aber beide haben eine musikalische Ader. Wir haben oft Musik gemacht und gehört. Meine Mutter

spielt Gitarre und hat mit uns gesungen, als wir Kinder waren. Unsere Eltern haben uns unterstützt, als es darum ging, ein Instrument zu spielen. In der 2. Klasse begann ich mit Schlagzeug, später kamen andere Instrumente dazu. Ich sang im Schulchor, und meine Schwes-

ter führte mich ins Klavierspiel ein. Den E-Bass entdeckte ich, nachdem die Reformierte Kirche mir ein Instrument auslieh. Irgendwann hatte ich als Jugendlicher eine Passion für Filme, ich begann, Kurzfilme zu drehen. Als mir einmal die Musik dazu fehlte, schrieb ich sie selbst.

Eigentlich wollte ich ja Filmmusik studieren. Die Aufnahmeprüfung an der ZHdK hatte ich bestanden, aber es gab zu wenig Studienplätze.

**Ein eindrücklicher Weg mit vielen Beteiligten.**

Ein wichtiger Pfeiler war und ist der Schulchor Oberrieden. Als ich nach mehreren Jahren das erste Mal nicht mehr mitsang, konnte ich bei der Tontechnik einsteigen. Heute bin ich einer der Hauptverantwortlichen dafür.

**Hast du einen Lieblingssong für unsere Leserinnen und Leser?**

Zwei: «Sunnedeck» von Patent Ochsner und den für meine Verhältnisse immer noch milden Rocksong «Fallen Leaves» von Billy Talent.

**Vielen Dank für das Interview! Wann ist dein nächster Auftritt in unserer Gegend?**

Am 27. September spiele ich mit meiner Berliner Band «5 Peeps and the Battery» in der alten Schule Horgen. Wir sind die Vorband. Beim Hauptkonzert danach werde ich als Bassist mitspielen. Ich würde mich freuen, bekannte Gesichter zu sehen.

Das Interview aufgezeichnet hat **David Schenk**

Hier geht's zu Fabians Lieblingssongs:



Samstag, 27. September, 20.30 Uhr  
Arpa Dilurio & 5 Peeps and the Battery  
Alte Schule Horgen



Der Oberriedner Musiker Fabian Fuhrmann.

Bild: zVg

## Agenda

### Gottesdienste

#### Sonntag, 31. August

**10.15 Uhr, Humanitas**  
Ökumenischer Gottesdienst  
im Humanitaszelt  
Pfarrer Torsten Stelter, Seelsorgerin Regula Oberholzer

**Kirche Oberrieden**  
Wir laden zu den Gottesdiensten nach Horgen oder Thalwil ein.

#### Montag, 1. September

**19.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Mittwoch, 3. September

**10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung**  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Donnerstag, 4. September

**10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer**  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Freitag, 5. September

**10.45 Uhr, Tertianum**  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Sonntag, 7. September

**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

**10.00 Uhr, Chilbi Oberrieden**  
**Autoscooterbahn**  
Ökum. Chilbigottesdienst  
mit Band

Jugendpfarrer Renato Pfeffer  
und Thomas Pfister

**10.30 Uhr, See-Spital**

Gottesdienst  
Pfarrer Peter Spörrli

**18.00 Uhr, Kirche Horgen**

Jazz-Abendgottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter  
Szabina Schnöller, Sopran

#### Montag, 8. September

**19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Freitag, 12. September

**18.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst für (Ehe-) Paare  
Pfarrer Alke de Groot  
Simon Engel, Saxophon

#### Sonntag, 14. September

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Familiengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**

Gottesdienst  
Pfarrer Uwe Tatjes

### Pfarramtsdienste

#### Amtswochen Horgen

30. August Pfr. Stelter  
6. September Pfr. Pfeffer  
13. September Pfr. Stelter

#### Amtswochen Oberrieden

25. August Pfrn. Gächter  
1. September Pfr. Tatjes

#### Taufen Horgen, Hirzel

Taufen in Horgen und im Hirzel  
finden in Absprache mit dem  
Pfarrteam statt.

#### Taufen Oberrieden

5. Oktober Pfr. Haerter  
30. November Pfr. Haerter

### Kinder und Jugendliche

#### Mittwoch, 3. September

**Kolibri mit Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Dienstag, 9. September

**ELKi-Treff**  
9.30 Uhr  
Katholische Kirche Oberrieden

#### Zischtigtreff

18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 12. September

**Chinderfiir**  
15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Samstag, 13. September

**Gschichtehöck im Herbst**  
10.00 Uhr  
Kirche Horgen

#### Jeweils Donnerstag

**ELKi-Singen**  
9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Veranstaltungen

#### Montag, 1. September

**Probe Seniorenchor**  
14.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Dienstag, 2. September

**Ökumenischer Singnachmittag**  
14.00 Uhr  
Katholische Kirche Hirzel

#### Mittwoch, 3. September

**Frühstück im Pfarrhauschopf**  
8.30 Uhr  
Pfarrhauschopf Hirzel

#### Basarhandarbeit

14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Probe Weltchor

19.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 4. September

**Bibellesetreff**  
10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 5. September

**Basarwerkstatt**  
9.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Fischbeiz

5. bis 7. September  
Chilbi Oberrieden

#### Samstag, 6. September

**Workshop Basarverein**  
9.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
Anmeldung an  
reutimann@refhorgen.ch

#### Stadtführung

10.00 Uhr  
Münsterbrücke Zürich  
Anmeldung an  
degroot@refhorgen.ch

#### Dienstag, 9. September

**Orgelkaffee**  
15.30 Uhr  
Kirche Horgen

#### Mascha Kaléko Abend

19.00 Uhr  
Kirche Horgen

#### Freitag, 12. September

**Tanznachmittag**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Znacht für alle

18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Samstag, 13. September

**Workshop Basarverein**  
9.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
Anmeldung an  
reutimann@refhorgen.ch

#### Jeweils Dienstag

**Gymnastik und Bewegung**  
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Morgengebet

8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
nach Probeplan

#### Jeweils Mittwoch

#### Morgengebet

7.00 Uhr  
Kirche Horgen

#### Mittagstisch

12.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
Anmeldung bis Montag an:  
079 865 63 30 oder  
mittagstisch@ref-oberrieden.ch  
(ausser 3. September)

#### Shibashi

17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Amtshandlungen Juni

#### Horgen, Hirzel

##### Taufe

Baer, Djamilia  
Berz, Amias Leander  
Bürkli, Robin Simon

##### Bestattungen

Bollier, Susanna Gertrud  
Kunz-Speranza, Silvana  
Lichtenauer, Josef  
Spoerry-Toneatti, Verena

## Horgen

### Schalterzeiten

#### Neue Öffnungszeiten

Nach der Sommerpause ist der  
Schalter im Kirchgemeindehaus  
wieder geöffnet. Die Mitarbeitenden  
sind telefonisch und persönlich  
am Schalter für Fragen und  
Anliegen während dieser neuen  
Öffnungszeiten erreichbar:

Montag, 13.30 bis 17 Uhr

Dienstag, 8 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 17 Uhr

Mittwoch bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
am Kelliweg 21 oder telefonisch  
unter 044 727 47 47. **Redaktion**

### Korrigendum

#### Amtshandlungen Mai

##### Trauungen

Gassmann, Sydney und Pascal  
Märki, Philipp und  
Märki-Lindemann, Bettina

##### Oberrieden

##### Taufen

Fux, Aron Joris  
Beeler, Arno Andres

##### Bestattungen

von Nordenflycht,  
Beatrix Erika Elsa  
Corrodi, Hans Rolf

## Schnappschuss



### Gemeindereise

In Antwerpen lohnt sich immer wieder ein Blick in die Höhe, findet die Reise-  
gruppe der Kirchgemeinden Horgen und Zürich KK 10 auf ihrer Reise durch das  
schöne Flandern.

## Kontakt

### Horgen

**www.refhorgen.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

### Sekretariat

044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

### Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
villwock@refhorgen.ch

Amtswochen-Pfarramt  
044 727 47 77

### Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

### Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht

Désirée Madörin  
044 727 47 68

### Präsident Kirchenpflege

Jürg Pfister  
praesidium@refhorgen.ch

### Oberrieden

**www.ref-oberrieden.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

### Sekretariat

Priska Langmeier  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch

### Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

### Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

### H20T-Jugendpfarramt

Pfarrer Renato Pfeffer  
079 787 56 05  
pfeffer@refhorgen.ch

### Impressum

reformiert.regional erscheint  
14-täglich als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
Reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regional erscheint  
am 12. September 2025